

Dieter Cassel · Ingwer Ebsen · Stefan Greß ·  
Klaus Jacobs · Sabine Schulze · Jürgen Wasem

# Vertragswettbewerb in der GKV

Möglichkeiten und Grenzen vor und nach der  
Gesundheitsreform der Großen Koalition

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
----------------------	----------

## **GUTACHTEN 1**

<b>Weiterentwicklung des Vertragswettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung</b> .....	<b>9</b>
--	----------

Vorschläge für kurzfristig umsetzbare Reformschritte

Dieter Cassel, Ingwer Ebsen, Stefan Greß, Klaus Jacobs,  
Sabine Schulze, Jürgen Wasem

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>11</b>
---------------------------------	-----------

## **GUTACHTEN 2**

<b>Nach der Gesundheitsreform der Großen Koalition: Vorfahrt für Vertragswettbewerb?</b> .....	<b>151</b>
--	------------

Das Potenzial des GKV-WSG für Selektivverträge zwischen  
Krankenkassen und Leistungserbringern

Dieter Cassel, Ingwer Ebsen, Stefan Greß, Klaus Jacobs,  
Sabine Schulze, Jürgen Wasem

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>153</b>
---------------------------------	------------

<b>Autoren</b> .....	<b>225</b>
----------------------	------------

Dieter Cassel · Ingwer Ebsen · Stefan Greß · Klaus Jacobs ·  
Sabine Schulze · Jürgen Wasem

# **Weiterentwicklung des Vertragswett- bewerbs in der gesetzlichen Kranken- versicherung**

## **Vorschläge für kurzfristig umsetzbare Reformschritte**

Gutachten im Auftrag des AOK-Bundesverbandes

Vorgelegt im Juli 2006

# Inhalt

Kurzfassung .....	15
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>27</b>
<b>2 Reformoption Vertragswettbewerb.....</b>	<b>29</b>
2.1 Wettbewerb und Wettbewerbsdefizit im GKV-System .....	30
2.1.1 Wettbewerb als ordnungspolitisches Leitbild im Gesundheitswesen .....	30
2.1.2 Wettbewerbskonstituierende Akteursbeziehungen.....	33
2.1.3 Märkte und Wettbewerbsfelder.....	37
2.1.4 Wettbewerbsdefizite auf dem GKV-Leistungsmarkt.....	40
2.2 Alternative Reformstrategien auf dem Weg zu mehr Vertragswettbewerb .....	43
2.2.1 Schock- versus Schrittstrategie .....	44
2.2.2 Vertragssystemwettbewerb als Reformstrategie .....	46
2.2.3 Pragmatische Schrittstrategie als Lösungsweg .....	49
2.3 Bisherige gesetzgeberische Schritte für mehr Vertragswettbewerb .....	51
<b>3 Darstellung und Bewertung vorhandener Instrumente für selektive Verträge .....</b>	<b>55</b>
3.1 Kriterien der Analyse und Bewertung .....	59
3.1.1 Spielräume bei der Vertragsgestaltung.....	59
3.1.2 Koordinationsbedarf gegenüber dem Kollektivsystem .....	61
3.1.3 Einbeziehung der Versicherten.....	64

3.2	Selektivverträge ohne ärztliche Beteiligung .....	65
3.2.1	Verträge über Hilfsmittel nach § 127 Abs. 2 SGB V .....	66
3.2.2	Verträge mit Apothekern nach § 129 Abs. 5b SGB V .....	68
3.2.3	Arzneimittel-Rabattvereinbarungen nach § 130a Abs. 8 SGB V .....	69
3.3	Selektivverträge mit ärztlicher Beteiligung .....	70
3.3.1	Modellvorhaben nach §§ 63–65 SGB V .....	70
3.3.2	Strukturverträge nach § 73a SGB V .....	74
3.3.3	Hausarztzentrierte Versorgung nach § 73b SGB V .....	75
3.3.4	Verträge nach § 73c Abs. 2 S. 2 SGB V .....	80
3.3.5	Verträge mit Krankenhäusern nach § 116b Abs. 1 SGB V .....	81
3.3.6	Verträge mit Krankenhäusern nach § 116b Abs. 2–5 SGB V .....	85
3.3.7	Verträge über die Beteiligung von Leistungserbringern an strukturierten Behandlungsprogrammen nach § 137f SGB V .....	86
3.3.8	Verträge über integrierte Versorgung nach §§ 140a ff. SGB V .....	88
3.3.9	Verträge mit Leistungserbringern im Ausland nach § 140e SGB V .....	99
3.4	Zwischenfazit: Veränderungsbedarf im Recht selektiver Verträge .....	101
<b>4</b>	<b>Weitere Schritte auf dem Weg zu mehr Vertragswettbewerb .</b>	<b>109</b>
4.1	Vorschläge für konkrete Maßnahmen .....	110
4.1.1	Mehr Möglichkeiten für sektorspezifische Selektivverträge .....	110
4.1.2	Verlängerung und Ausweitung der Anschubfinanzierung .....	112
4.1.3	Budgetbereinigung in der ambulanten Versorgung .....	117

4.1.4	Budgetbereinigung in der stationären Versorgung .....	122
4.1.5	Überprüfung der Sicherstellung durch die Krankenkassen .....	124
4.1.6	Steuerung der Arzneimittelversorgung.....	126
4.1.7	Verträge mit allen zulassungsfähigen Leistungserbringern .....	127
4.1.8	Freiwillige Selbstbindung der Versicherten .....	130
4.1.9	Steuerliche Gleichbehandlung .....	132
4.1.10	Qualitätsstandards.....	136
4.2	Gesetzgeberische Umsetzung.....	137
4.2.1	Mehr Möglichkeiten für sektorspezifische Selektivverträge .....	137
4.2.2	Verlängerung und Ausweitung der Anschubfinanzierung.....	137
4.2.3	Budgetbereinigung in der ambulanten Versorgung .....	138
4.2.4	Budgetbereinigung in der stationären Versorgung .....	139
4.2.5	Überprüfung der Sicherstellung durch die Krankenkassen .....	139
4.2.6	Steuerung der Arzneimittelversorgung.....	140
4.2.7	Verträge mit allen zulassungsfähigen Leistungserbringern .....	140
4.2.8	Freiwillige Selbstbindung der Versicherten .....	141
4.2.9	Steuerliche Gleichbehandlung .....	142
4.2.10	Qualitätsstandards.....	143
5	Literaturverzeichnis.....	145

Dieter Cassel, Ingwer Ebsen, Stefan Greß, Klaus Jacobs, Sabine Schulze,  
Jürgen Wasem

## **Nach der Gesundheitsreform der großen Koalition: Vorfahrt für Vertragswettbewerb?**

**Das Potenzial des GKV-WSG für  
Selektivverträge zwischen Krankenkassen  
und Leistungserbringern**

# Inhalt

1	Das GKV-WSG und Vertragswettbewerb.....	155
2	Vertragsärztliche Versorgung: Ausbau der Optionen für Selektivverträge .....	157
2.1	Hausarztzentrierte Versorgung .....	157
2.2	Besondere ambulante Versorgung .....	162
3	Integrierte Versorgung: kaum Änderungen, aber ungewisse Zukunft.....	165
4	Krankenhaussektor: Rückschritt und Stillstand für den Vertragswettbewerb .....	171
4.1	Hochspezialisierte ambulante Versorgung im Krankenhaus .....	172
4.2	Wettbewerbssteuerung als fortbestehender Reformauftrag.....	173
5	Arzneimittelversorgung: weiterhin kein schlüssiges Steuerungskonzept.....	181
5.1	Rabattverträge .....	182
5.2	Einbezug von Patienten und Ärzten .....	187
5.3	Erstattungshöchstbeiträge .....	190
5.4	Reformperspektive: konsistenter Ordnungsrahmen .....	191

<b>6</b>	<b>Hilfsmittel: erfolgreicher Übergang zu vertragswettbewerblicher Steuerung.....</b>	<b>193</b>
<b>7</b>	<b>Anwendung wettbewerbsrechtlicher Regelungen in der GKV.....</b>	<b>195</b>
7.1	Die Sichtweise von Krankenkassen als Unternehmen .....	196
7.2	Die Sichtweise von Krankenkassen als Träger mittelbarer Staatsverwaltung .....	199
7.3	Zur Anwendung von Vergaberecht.....	203
<b>8</b>	<b>Weitere Reformmaßnahmen zum vertragswettbewerblichen Ordnungsrahmen .....</b>	<b>207</b>
8.1	Gesundheitsfonds und Morbi-RSA.....	208
8.2	Zusatzbeitrag und Überforderungsklausel .....	212
8.3	Neuordnung der Institutionen.....	215
<b>9</b>	<b>Schlussbemerkungen.....</b>	<b>219</b>
<b>10</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>221</b>